

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm CXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

weisen Als einen Richter der ge-
rechtigkeit / Das haupt der deinen
feind wird er verschaffen / Des
herzschaffs sich erschreckt weit und breit.
7 Er wird auß dem teg trinden
auß dem dache / Welcher für über
steuft und rauschet sehr / Sein haupt
wird er von wegen der urache
Aufheben hoch empor in aller ehr.

Psalm CXI.

Sch danet die / Herz / von heihen
lein / Ich wil auch für aller Gemein /
Do da versamlet seynd die fromen /
Bekennen deine herlichkeit /
Dein lob zu pfeifen allezeit
Hilflich mir in den sün genomen.
3 Groß sind des Herzens runder werd
Und mer drauff ahr hat und gemeret /
Demselben sie ein lufft gebären /
Sein majestät und herlichkeit /
Dara seine gerechtigkeit /
Wird zu ewigenzeiten wahren.

5 Der Herr durch seine wunder hat
Ein namen ihm bereitet hat
Großer barmhertigkeit und güte /
Er hat gegeben ihre preis
Den die ihn fürchten rechter weiß /
Sein hand führt er ihm zu gewäte.
4 Viel groffe werck hat er gethan /
Und solche sein volck wissen lan /
Da er ihm gab das eed der heiden:
Gerechtigkeit / Recht und Gericht /
Warheit und glauben man frey sichet
In werden seiner hand bescheiden.
5 Seine gebott und sein befehl
Gewiß sind und ohn allen fecht /
Recht schaffen / emig und bewähret:
Er hat erlöst sein volck mit macht /
Und mit ihm einen bund gemacht /
Der inmerdar and emig währet.
6 Sein Name groß und heilich ist /
Des Herzens forcht zu aller freit
Ich zu der weisheit ein anfang:
Der sein gebott hält heiliglich /

Des lob sol bleiben ewiglich /
Beständig and ohn untergange.

Psalm CXII.

Bei diesen menschen / der den
Herren Von herben fürchten thut and
ehren / Und sein gebort rechtschaffen
liebet / Groß sein geslecht wird
seyn auff erden / Die frommen
sehr zunehmen werden / Durch den
segen den ihn Gott givet.
Mit reichthumb wird er ihn be-
gaben / Das er in seinem haus
wird haben: Sein gerechtigkeit
thut ewig wahren / Den frommen
wird Gott lan aufgehen Ein licht /
das sie im finstern sehen Sein
gnad and güt recht zu erklären.
Ein frommer güt and leibet
geren / Niemand mit unrecht thut
beschweren / Er bleibet wol: und
wird sich nicht wenden:
Der nach gerechtigkeit thut streben /

Und darnach richtet all sein leben /
Des wird man ewiglich gedencken.
Er wird auch gar nichts darnach
fragen / Das man ihm böses möcht
nachfragen / Sein hoffnung nur auff
Gott thut stehen / Sein herz ist
fest und unerschrocken / Bis er sei-
ne feind mit frolocken nach seinem
wunsch gestraft maß sehen.
Sein güt er außstellt and auß-
spendet / Und zu der armen nonnust
wendet / Sich sein gerechtigkeit
wird mehren / Und ob sein horen
sünck nider / Wird es doch bald
erhoben wieder / Und anricht
stehn in hohen ehren.
Wen solches der gott loß wird sehen /
So wird ihm weß daran geschehen /
Aus haß and auß gerächtem ioren
Wird er die zähne zusammen brissen /
Und solt er sich Gott gar zerzeissen /
Solst es doch mit ihm verloren.

Psalm CXII.

Das lob sol bleiben ewiglich /
Beständig and ohn untergange.
Bei diesen menschen / der den
Herren Von herben fürchten thut and
ehren / Und sein gebort rechtschaffen
liebet / Groß sein geslecht wird
seyn auff erden / Die frommen
sehr zunehmen werden / Durch den
segen den ihn Gott givet.
Mit reichthumb wird er ihn be-
gaben / Das er in seinem haus
wird haben: Sein gerechtigkeit
thut ewig wahren / Den frommen
wird Gott lan aufgehen Ein licht /
das sie im finstern sehen Sein
gnad and güt recht zu erklären.
Ein frommer güt and leibet
geren / Niemand mit unrecht thut
beschweren / Er bleibet wol: und
wird sich nicht wenden:
Der nach gerechtigkeit thut streben /